

Spiri-Impuls zur CO₂-Fastenaktion 2020

Thema: Klima zum Wegwerfen?



Was	Material
Vorbereitung: Mitte gestalten	Tücher, Bibel, Kerzen zugedeckt: Tetrapack, Plastiktüte, Deodose, Handy, Getränkedose
Lied: Komm herein und nimm dir Zeit (GfY 58)	Liederbücher [God for You(th)]
Begrüßung	
<p>Einführung ins Thema</p> <p>Für uns Christ*innen beginnt heute die Fastenzeit [<i>falls zu einem späteren Zeitpunkt: hat die Fastenzeit begonnen</i>]. Sie ist eine besondere Zeit des Fastens und Betens und dient der Vorbereitung auf Ostern. In der Fastenzeit überdenken wir immer wieder unser eigenes Leben und alltägliches Handeln.</p> <p>Mit der CO₂-Fastenaktion richten wir unseren Blick speziell auf den Umwelt- und Klimaschutz.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie gehen wir mit der Schöpfung und der Natur um? • Was bedeutet uns eine gesunde Umwelt? • Und was können wir tun, damit wir ökologisch und nachhaltig leben? <p>In der Mitte seht ihr verschiedene Dinge, die euch wahrscheinlich bekannt vorkommen [<i>Mitte aufdecken!</i>]: ein Tetrapack, eine Plastiktüte, eine Deodose, ein Handy und eine Getränkedose. Alles Dinge, die wir in unseren Alltag ganz selbstverständlich regelmäßig benutzen. Doch jedes dieser Teile beeinflusst leider auch auf ganz spezielle Weise unsere Umwelt und unser Klima. Darüber wollen wir heute genauer nachdenken.</p>	Tetrapack, Plastiktüte, Deodose, Handy, Getränkedose
<p>Gebet:</p> <p>Guter Gott,</p> <p>wir leben als deine Kinder in dieser Welt.</p>	

<p>Wie großartig hast du sie erschaffen!</p> <p>Hilf uns, damit wir durch unseren Egoismus und unsere Unachtsamkeit dein Werk nicht zerstören.</p> <p>Stärke unseren Glauben und gib uns Geduld, Entschlossenheit und Willenskraft,</p> <p>damit wir unseren Beitrag für eine saubere Umwelt und ein besseres Klima leisten.</p> <p>Heute, morgen und an jedem Tag.</p> <p>Amen</p>	
<p>Lied: Laudato si (GfY 618)</p>	<p>Liederbücher</p>
<p>Hinführung:</p> <p>Im folgenden Bibeltext aus dem Alten Testament wendet sich der Prophet Joël mit harten Worten an seine Hörer*innen. Er fordert sie auf zur Umkehr und zur Buße, denn es kommt bald der Tag, an dem sich alles entscheidet: Der Tag des Herrn. Jetzt gilt es, Farbe zu bekennen und sich ganz auf Gott aufzurichten.</p>	
<p>Bibeltext (Joël 2,12-18):</p> <p>Auch jetzt noch - Spruch des HERRN: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen! Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil. Wer weiß, vielleicht kehrt er um und es reut ihn und er lässt Segen zurück, sodass ihr Speise- und Trankopfer darbringen könnt für den HERRN, euren Gott. Auf dem Zion stoßt in das Horn, ordnet ein heiliges Fasten an, ruft einen Gottesdienst aus! Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde! Versammelt die Alten, holt die Kinder zusammen, auch die Säuglinge! Der Bräutigam verlasse seine Kammer und die Braut ihr Gemach. Zwischen Vorhalle und Altar sollen die Priester klagen, die Diener des HERRN sollen sprechen: Hab Mitleid, HERR, mit deinem Volk und überlass dein Erbe nicht der Schande, damit die Völker nicht über uns spotten! Warum soll man bei den Völkern sagen: Wo ist denn ihr Gott?</p>	<p>Bibel</p>
<p>Gedanken zum Bibeltext:</p> <p>Sonne, 30 Grad, blauer Himmel, kilometerlanger Sandstrand, ein leichter Wind und geradeaus das weite Meer. Schon bei der Vorstellung dieser Szene bekommt man schon Lust, direkt seine Sachen zu packen und dorthin zu fahren. Spätestens in den</p>	

warmen Sommermonaten ist es dann endlich auch in der Realität so weit: Viele von uns erholen sich im Badeurlaub an den schönen Stränden dieser Welt. Badesachen an, Sonnencreme raus, rauf aufs Handtuch und einfach relaxen. Einfach paradiesisch, oder?

Leider nicht ganz, denn inmitten all den Badetouristen und Erholungsuchenden, all den Sonnenstühlen und Sandburgen am Strand, da finden sich immer häufiger Sachen, die nicht in dieses Paradies gehören. Dinge, die scheinbar achtlos im Sand zurückgelassen werden. Sie verschmutzen nicht nur den Strand. Gelangt dieser Müll ins Meer oder wird er von Tieren gefressen richtet er erheblichen Schaden an. Somit wird die Müllproblematik nicht nur für alle Lebewesen zum Problem, sondern auch für unsere Umwelt und unser Klima. Denn je mehr Müll verbrannt werden muss desto mehr schädliches CO₂ gelangt in unsere Atmosphäre und erwärmt unser Klima. Auswirkungen, die wir teilweise schon jetzt unmittelbar spüren können.

Deshalb ist es endlich an der Zeit zu Handeln und sich für den Erhalt von Gottes Schöpfung einzusetzen. Jede und jeder von uns kann einen Teil dazu beitragen! Doch dazu braucht es vor allem Bewusstsein und eigene Überzeugung, wie konkret Müll vermieden werden kann. Die CO₂-Fastenaktion gibt euch in diesem Jahr Tipps und Ideen an die Hand, wie euch das in eurem Alltag gelingen kann.

- z.B. indem ihr Verpackungen wie dieser **Tetrapack** in den Mülltonne entsorgt und so verhindert, dass Müll in die Umwelt gelangt Tetrapack
- z.B. indem ihr beim Einkaufen auf unnötigen Müll wie diese **Plastiktüte** verzichtet und so auf weniger Müll produziert Plastiktüte
- z.B. indem ihr auf Mikroplastik in euren **Deodosen** verzichtet und so verhindert, dass diese kleinsten Müllpartikel ins Meer gelangen Deodose
- z.B. indem ihr euer kaputtes **Handy** reparieren lasst anstatt es gleich wegzuwerfen und so weniger Müll produziert Handy
- z.B. indem ihr bei der Wahl eurer **Getränkedose** lieber Recycling- anstatt Einwegmaterial benutzt und so euren Müllverbrauch verringert Getränkedose

Dies sind sicher nur ein paar Anregungen, wie ihr euren Teil zum Erhalt unserer Schöpfung beitragen könnt. Natürlich ist das nicht ganz einfach. Aber es geht. Und wenn jede und jeder einen kleinen Teil dazu beiträgt, dann kann Umwelt- und Klimaschutz gelingen. Nicht nur in dieser Fastenzeit, sondern auch weit darüber hinaus.

Lied: Jetzt ist die Zeit (GfY 14)	Liederbücher
<p>Vaterunser</p> <p>Fasten und Umkehr sind nicht immer leicht. Doch beides verändert nicht nur unser Denken und Handeln, sondern vertieft auch unsere Beziehung zu Gott. Deshalb wollen wir nun das Gebet sprechen, das uns Jesus selbst zu beten gelehrt hat:</p> <p><i>Vater unser im Himmel...</i></p>	
<p>Besinnungstext:</p> <p>Fasten</p> <p>sich frei machen von Gewohntem</p> <p>von Zwängen und Abhängigkeiten</p> <p>ganz einfach und einfach schwer</p> <p>Fasten</p> <p>den Blick neu ausrichten</p> <p>aus Altem Neues machen</p> <p>Überflüssiges vermeiden</p> <p>Bewusst-werden</p> <p>Fasten</p> <p>für unsere Umwelt</p> <p>für unser Klima</p> <p>für Gott</p> <p>und für mich</p>	
<p>Segen:</p> <p>Dazu segne uns der liebende und gütige Gott, (+) der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.</p> <p>Amen</p>	
Lied: Unterwegs in eine neue Welt (GfY 266)	Liederbücher